



Oberfränkischer Schulanzeiger

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 5/2024

Bayreuth, Mai 2024

Inhaltsübersicht

Impulse **Azubi Talk in der Schule Gößweinstein**

Stellenausschreibungen	2
Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen.....	3
Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt....	7
Ausschreibung einer Stelle als Leiterin/Leiter eines Studienseminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt für Sonderpädagogik mit dem Förderschwerpunkt Lernen.....	8
Ausschreibung einer Stelle als "Berater/Beraterin Migration"	9
Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 14+AZ) als Leiterin/Leiter eines Studienseminars für die Ausbildung im Lehramt an Mittelschulen mit der zusätzlichen Aufgabe der Beauftragten oder des Beauftragten für das Thema Inklusion in der Ausbildung.....	11
Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 14+AZ) als Leiterin/Leiter eines Studienseminars für die Ausbildung im Lehramt an Grundschulen bzw. an Mittelschulen in Kombination mit dem Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt sowie dem Erweiterungsfach Beratungslehrer in der Ausbildung	13
Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 13 + AZ) als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern an Grundschulen.....	15
Neubesetzung einer Stelle in Organisationseinheit 6.4 (Informationstechnische Qualifizierung und Beratung) der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen	17

Zweitausschreibung einer Abteilungsleitung an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen	21
Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern....	25
Nichtamtlicher Teil.....	26
Zweitausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter/Schulleiterin an der Bartolomeo-Garelli-Schule Privates Förderzentrum Förderungsschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung.....	26
Stellenausschreibung der Evangelischen Schule Naila Private Grundschule und Mittelschule.....	30
Aktuelles.....	31
Englisch Reading Contest in der Regierung von Oberfranken – Die Siegerinnen und Sieger des oberfränkischen Vorlesewettbewerbs in Englisch 2024 stehen fest!.....	31
Gemeinsam stark - Coburger Firmen und Schulen bilden Zukunft	33
Ausstellungseröffnung „Fürs Miteinander braucht es DICH“	34
Dr.-Franz-Bogner Mittelschule Selb setzt ein Zeichen für Vielfalt	36
Hinweise	40
SINUS-Regionaltagung 2024	40
Fortbildungsveranstaltungen der Universität Bamberg für Lehrkräfte	41
Impulse	42
Azubi Talk in der Schule Gößweinstein	42
Sonstiges	46
Internetplattform der Regierung von Oberfranken.....	46
Regionale Lehrerfortbildung	46
Wettbewerbe.....	46
Suchverzeichnis 2024	47

Stellenausschreibungen

- Die in Texten des Oberfränkischen Schulanzeigers verwendeten geschlechtsbezogenen Bezeichnungen (z.B. Bewerberin/Bewerber) schließen stets weibliche, männliche und diverse Personen mit ein.

- **Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d):**

Bitte verzichten Sie bei Ihren Bewerbungsunterlagen auf die Verwendung von Bewerbungsmappen, Kunststoffheftern sowie Prospekthüllen.

Da die eingereichten Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden, wird gebeten, der Bewerbung ausschließlich Kopien von Zeugnissen, Urkunden, Zertifikaten, Fortbildungsnachweisen usw. beizufügen.

- **Hinweis zu den Datenschutzbestimmungen**

Die von Ihnen im Rahmen des Stellenbesetzungsverfahrens eingereichten Unterlagen werden von der Regierung von Oberfranken unter Beachtung datenschutzrechtlicher Vorschriften gespeichert und verarbeitet. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter

<https://www.regierung.oberfranken.bayern.de/service/hilfe/datenschutz/index.html>

Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen

SchA	Schulart	Schule	Planstelle BesGr.	Schüler	Anforderungsprofil*/ Bemerkungen
BAL	GS MS	Grundschule Litzendorf Mittelschule Litzendorf	KR/KRin A 13 + AZ1	274 29	Anforderungsprofil 1/ Offene Ganztagschule
BAL	MS	Mittelschule Scheßlitz	KR/KRin A 13 + AZ1	195	Anforderungsprofil 2/ Offene Ganztagschule, M-Zug
BTL	GS	Grundschule Fichtelberg- Mehlmeisel	R/Rin A 13 + AZ1	93	Wiederholte Ausschreibung Anforderungsprofil 1/ Mittagsbetreuung, Zweihäusigkeit
CO	GS	Jean-Paul-Grundschule Coburg	R/Rin A 14	254	Anforderungsprofil 1/ Mittagsbetreuung
FO	GS	Anna-Grundschule Forchheim	KR/KRin A 13 + AZ1	291	Anforderungsprofil 1/ Mittagsbetreuung
FO	GS	Grundschule Langensendelbach	KR/KRin A 13 + AZ1	176	Anforderungsprofil 1/ Steigende Schülerzahlen, Flexible Grundschule, Mehrhäusigkeit
HO	GS	Christian-Wolfrum- Grundschule Hof	KR/KRin A 13 + AZ1	248	Anforderungsprofil 1/ Offene Ganztagschule, Flexible Grundschule, Schulprofil Inklusion
HO	GS	Neustädter-Grundschule Hof	R/Rin A 13 + AZ1	135	Wiederholte Ausschreibung Anforderungsprofil 1/ Offene Ganztagschule
HOL	GS	Grundschule am Schlosspark Konradsreuth	R/Rin A 13 + AZ1	112	Anforderungsprofil 1/ Offene Ganztagschule

* Anforderungsprofil:

Anforderungsprofil 1	Lehramtsbefähigung für Grundschule oder Volksschule mit aktuellem, mehrjährigem Grundschuleinsatz
Anforderungsprofil 2	Lehramtsbefähigung für Mittelschule oder Volksschule mit aktuellem, mehrjährigem Mittelschuleinsatz
Anforderungsprofil 3	Grundschulerfahrung
Anforderungsprofil 4	Mittelschulerfahrung
Anforderungsprofil 5	keine Einschränkungen

Hinweise für Bewerberinnen und Bewerber:

1. **Die Ausschreibungen erfolgen vorbehaltlich des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen bzw. vorbehaltlich der Zuweisung entsprechender Planstellen.**
2. Es muss mit der Möglichkeit gerechnet werden, dass Beförderungsstellen aus dienstlichen Gründen besetzt werden müssen bzw. dass Stellen infolge schulorganisatorischer Gründe oder wegen Rückgangs der Schülerzahlen nicht mehr besetzt werden können bzw. die Schülerzahl eine andere Bewertung der Beförderungsstelle erforderlich macht.
3. Die Regierung behält sich vor, Bewerber und Bewerberinnen, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerber und Bewerberinnen, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
4. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Die Ausschreibungen erfolgen seit 01.01.2011 nach folgenden Einstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in	A 13+AZ1
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in	A 13+AZ1
	Rektor/in	A 14
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in	A 13+AZ2
	Rektor/in	A 14+AZ1
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in	A 13+AZ1
	1. Konrektor/in	A 13+AZ2
	Rektor/in	A 14+AZ1

Amtszulagen:

AZ1 Amtszulage nach Fußnote 4, Alternative 1 der Bayerischen Besoldungsordnung

AZ2 Amtszulage nach Fußnote 4, Alternative 2 der Bayerischen Besoldungsordnung

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

5. Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird grundsätzlich erwartet, dass sie fundierte EDV-Kenntnisse besitzen und bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen, spezifischen EDV-Kenntnisse (Schulverwaltungsprogramme) zeitnah zu erwerben.

6. Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.
7. Es wird erwartet, dass die Bewerberin/der Bewerber die Tätigkeit als Schulleiterin/Schulleiter an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum, in der Regel drei Jahre, ausübt.
8. Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Darüber hinaus sind die vom StMUK verfügbaren Einschränkungen der Antragsteilzeit nach Art. 88 Bayerisches Beamtenengesetz zu beachten.
9. Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
10. Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz - BayGIG). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
11. Die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige oder weitere Vertretung der Schulleiterin/des Schulleiters) ist ausgeschlossen, wenn Angehörige im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) an der betreffenden Schule tätig sind. Dies gilt nicht, wenn Angehörige sich für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers, zu dem die Angehörigeneigenschaft besteht, mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt haben und die Wegversetzung möglich ist. Dazu ist zum Formular "Bewerbung um eine Funktionsstelle" eine entsprechende Erklärung abzugeben; siehe nachfolgende „Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen“.
12. Gilt nur für ausgeschriebene Schulleiterstellen:

Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio zum Modul A (Liste der besuchten führungsrelevanten Fortbildungen samt Teilnahme nachweisen) ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen; siehe nachfolgende „Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen“.

13. Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des Oberfränkischen Schulanzeigers die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.
14. Im Rahmen einer wiederholten Ausschreibung besteht die Möglichkeit, Ausnahmen von den Vorgaben der Beförderungsrichtlinien zuzulassen.

Hinweise zu den Bewerbungsunterlagen:

Bitte fügen Sie Ihrem **Bewerbungsschreiben** folgende Anlagen hinzu:

- 1. Formblatt "Bewerbung um eine Funktionsstelle"**
- 2. Kopie der aktuellen Beurteilung**
- 3. ggf. Formblatt "Portfolioübersicht - zur Vorqualifikation als Schulleiterin/Schulleiter – Modul A"**

Termine:

1. Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: **14.05.2024**
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt bis: **15.05.2024**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 40.2) bis: **17.05.2024**

Stefan K u e n, Abteilungsleiter

Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt

Bei dem unten aufgeführten Staatlichen Schulamt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Aufgabe für Fachberatung neu zu vergeben.

Fachberater erhalten für ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß der geltenden Regelungen über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grundschulen und Mittelschulen. Schulleiter und Schulleiterstellvertreter, Seminarrektoren und Schulpsychologen sowie Förderlehrer können nicht zum Fachberater bestellt werden.

Es können sich geeignete, unbefristet beschäftigte Lehrkräfte bewerben, wobei die Eignung, abhängig von der Art der Fachberatung, durch Ausbildung, bzw. Fortbildung oder entsprechende Prüfung nachgewiesen werden muss.

Staatliches Schulamt

Fachberatung

Landkreis Forchheim

Fachberater/in Umwelt

Termine:

1. Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: **14.05.2024**
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt bis: **15.05.2024**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 40.2) bis: **17.05.2024**

Stefan K u e n , Abteilungsdirektor

Ausschreibung einer Stelle als Leiterin/Leiter eines Studienseminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt für Sonderpädagogik mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Für den Vorbereitungsdienst „Lehramt für Sonderpädagogik, Förderschwerpunkt Lernen“ ist im Schuljahr 2024/25 die Stelle der Leiterin/des Leiters eines Studienseminars mit der sonderpädagogischen Fachrichtung "Förderschwerpunkt Lernen" zu besetzen. Das Studienseminar ist in Forchheim an der Pestalozzischule, Staatliches Sonderpädagogisches Förderzentrum, angesiedelt.

Für die Beförderung zur Seminarrektorin/ zum Seminarrektor (BesGr. A 14 + AZ) als Leiterin/ Leiter eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt für Sonderpädagogik kommen Studienräte im Förderschuldienst mit der Fachrichtung Pädagogik mit dem Förderschwerpunkt Lernen als Bewerberinnen und Bewerber in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke" (KMBek vom 18. März 2011 Az.: IV.5- 5 P 7 010.1- 4.23 489, KWMBI Nr. 8/ 2011, S. 63) erfüllen.

Der formlosen Bewerbung sind beizufügen:

1. ein Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang, gegebenenfalls auch über Veröffentlichungen fachlicher Art sowie
2. eine Zusammenstellung der bisherigen dienstlichen Verwendung;

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Es werden nur Bewerberinnen und Bewerber in das Auswahlverfahren einbezogen, denen in der aktuellen dienstlichen Beurteilung eine Verwendungseignung entsprechend der ausgeschriebenen Funktionsstelle zuerkannt worden ist.

Sollten mehrere Bewerberinnen bzw. Bewerber für die Besetzung der Stelle im Wesentlichen gleich geeignet sein, wird die Auswahlentscheidung auf das Ergebnis eines Auswahlgesprächs gestützt.

Die Ernennung zur Seminarrektorin/zum Seminarrektor der Besoldungsgruppe A 14+AZ erfolgt zum frühestmöglichen Zeitpunkt gemäß der haushaltsrechtlichen Vorschriften. Die Bewerbungen sind spätestens bis 31. Mai 2024 bei der Regierung von Oberfranken, Sachgebiet 41 einzureichen.

Des Weiteren wird von den Bewerberinnen und Bewerbern die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der EDV-Infrastruktur für die Studienseminare in Oberfranken erwünscht. Zu den weiteren Aufgabenbereichen gehört dabei die Beratung der Seminarleitungen in Fragen der digitalen Bildung sowie die Gestaltung von IT-Tagen für alle Studienseminare in Oberfranken.

Stefan K u e n, Abteilungsdirektor

Ausschreibung einer Stelle als "Beraterin/Berater Migration"

Im Regierungsbezirk Oberfranken ist eine Stelle **Beraterin/Berater Migration** im Bereich des **Staatlichen Schulamtes im Landkreis Forchheim** zu besetzen.

Die Bestellung wird zunächst zeitlich auf drei Jahre befristet, eine Besetzung erfolgt zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Aufgaben der Beraterin und des Beraters Migration

- Beratung der Lehrkräfte, die in Deutschfördermaßnahmen (z. B. Vorkurse Deutsch, Deutschförderkurse, Deutschklassen) eingesetzt sind,
- didaktische und methodische Beratung bei der Umsetzung des Lehrplans Deutsch als Zweitsprache und der Fördermaßnahmen,
- Beratung bei der Entwicklung von Konzepten zum gemeinsamen Unterricht von Schülerinnen und Schülern deutscher und nichtdeutscher Muttersprache,
- Information über Möglichkeiten der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund an Grund- und Mittelschulen,
- Beratung bei Sprachstandserhebungen an Schulen,
- Kooperation mit den Staatlichen Schulämtern und Regierungen in allen fachlichen und organisatorischen Angelegenheiten des Unterrichts für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund,
- Mitwirkung bei Dienstbesprechungen auf Schulamts- und Regierungsebene,
- Mitwirkung bei Fortbildungen,
- Information über Lehr- und Lernmittel, einschließlich Lernsoftware,
- Beratung der Lehrkräfte bei der Umsetzung der interkulturellen Bildung und Erziehung,
- Information über Projekte, Vereine, Ansprechpartner etc. in der Region (Vernetzung),
- Unterstützung bei der Elternarbeit,
- bei Bedarf und entsprechender Qualifikation Beratung von Lehrkräften, die im Islamischen Unterricht eingesetzt sind.

Voraussetzungen für die Bewerbung:

- Bewerben können sich verbeamtete Lehrkräfte oder Lehrkräfte mit unbefristeten Verträgen an Grund- oder Mittelschulen, die derzeit im Regierungsbezirk Oberfranken beschäftigt sind.
- Die Ausbildung im Fach Deutsch als Zweitsprache bzw. eine mehrjährige Erfahrung im Unterricht mit Kindern mit Migrationshintergrund sowie ggf. die Ausbildung im Erweiterungsfach Islamische Religionslehre oder eine vergleichbare Qualifikation durch Lehrerfortbildungen sind Voraussetzung für die Bewerbung.

Aufgabenfeld und Einsatz:

- Die Regierung von Oberfranken legt die Aufgabenbereiche und den regionalen Einsatz fest.
- Sie gewährt der Beraterin/dem Berater Migration entsprechend den übertragenen Aufgaben und gemäß den dafür vom Staatsministerium erlassenen Regelungen Anrechnungstunden.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung ist gegeben.

Termine:

1. Bewerberinnen/Bewerber reichen ihre Bewerbung bei dem für sie zuständigen Staatlichen Schulamt ein bis: **14.05.2024**
2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Staatliche Schulamt bis: **15.05.2024**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung von Oberfranken (Sachgebiet 40.2) bis: **17.05.2024**

Stefan K u e n, Abteilungsdirektor

**Ausschreibung der Stelle einer
Seminarrektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 14+AZ)
als Leiterin/Leiter eines Studienseminars für die Ausbildung
im Lehramt an Mittelschulen mit der zusätzlichen Aufgabe
der Beauftragten oder des Beauftragten
für das Thema Inklusion in der Ausbildung**

Im Regierungsbezirk Oberfranken ist die Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 14+AZ) als Leiterin/Leiter eines Studienseminars für die Ausbildung im Lehramt an Mittelschulen in Kombination mit der zusätzlichen Aufgabe der Beauftragten oder des Beauftragten für das Thema Inklusion in der Ausbildung neu zu besetzen. Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Für die Übertragung des Amtes Seminarrektorin/Seminarrektor der Besoldungsgruppe A 14+AZ als Studienseminarleiterin/Studienseminarleiter kommen grundsätzlich nur Seminarrektorinnen bzw. Seminarrektoren für das Lehramt an Mittelschulen in Frage, welche die Voraussetzungen gemäß den "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke" (KMBek vom 18. März 2011, Nr.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489) sowie folgende **Mindestvoraussetzungen** nachweisen:

- Fundierte praktische und theoretische Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich Inklusion
- Erfahrungen in der fachlichen Kooperation mit Universitäten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Tätigkeit im organisatorischen bzw. koordinierenden Bereich

Anforderungsprofil:

- Organisation und Unterstützung bedarfsgerechter regionaler Fortbildungsveranstaltungen und Dienstbesprechungen für die Seminarleitungen
- Weiterentwicklung von Netzwerken nach regionalen Möglichkeiten mit Ansprechpartnern für Hospitationen an Schulen mit Inklusionsmaßnahmen, für die Kooperation von Seminar und Förderschule bzw. Seminar und Schule mit Schulprofil Inklusion
- Beteiligung an überregionalen Arbeitstagen zum Austausch von Erfahrungen sowie Unterstützungskonzepten für Seminarleitungen
- Intensive Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht an den Staatlichen Schulämtern sowie der für Inklusion zuständigen Sachgebiete an der Regierung
- Enge Kooperation mit den Universitäten im Blick auf die Konzeptionierung und Abstimmung inklusiver Themen in den unterschiedlichen Fachbereichen
- Unterstützung bei der Intensivierung der genannten Themen in der Ausbildung der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter.

Zu durchlaufendes Amt auf dem Weg nach A 14+AZ ist das Amt der Studienseminarleiterin/des Studienseminarleiters in A 14. Eine Beförderung in die Besoldungsgruppe A 14+AZ kann unter Berücksichtigung der laufbahnrechtlichen Mindestwartezeiten erfolgen.

Die Beförderung zur Seminarrektorin/zum Seminarrektor der BesGr. A 14+AZ ist erst möglich, wenn die entsprechende Planstelle zur Verfügung steht sowie die sonstigen beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Besetzung von freiwerdenden Planstellen über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus wegen der Genehmigung von Altersteilzeit für Funktionsinhaber noch verlängern kann.

Die Funktionsstelle ist eingeschränkt teilzeitfähig.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Bewerbung sind das Formblatt "Bewerbung um eine Funktionsstelle", ein Lebenslauf, eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung sowie eine Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung beizufügen.

T e r m i n e:

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 14. Mai 2024** beim zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen.

Das Staatliche Schulamt wird gebeten, die Bewerbungen bis zum **17. Mai 2024** der Regierung von Oberfranken / SG 40.1 vorzulegen.

Stefan K u e n, Abteilungsdirektor

**Ausschreibung der Stelle einer
Seminarrektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 14+AZ)
als Leiterin/Leiter eines Studienseminars
für die Ausbildung im Lehramt an Grundschulen bzw. an Mittelschulen
in Kombination mit dem Fach Psychologie mit schulpsychologischem
Schwerpunkt sowie dem Erweiterungsfach Beratungslehrer
in der Ausbildung**

Im Regierungsbezirk Oberfranken ist die Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 14+AZ) als Leiterin/Leiter eines Studienseminars für die Ausbildung im Lehramt an Grundschulen bzw. an Mittelschulen in Kombination mit dem Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt sowie dem Erweiterungsfach Beratungslehrer in der Ausbildung neu zu besetzen. Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Für die Übertragung des Amtes Seminarrektorin/Seminarrektor der Besoldungsgruppe A 14+AZ als Studienseminarleiterin/Studienseminarleiter kommen grundsätzlich nur Seminarrektorinnen bzw. Seminarrektoren für das Lehramt an Grundschulen oder Mittelschulen in Frage, welche die Voraussetzungen gemäß den "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke" (KMBek vom 18. März 2011, Nr.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489) sowie folgende **Mindestvoraussetzungen** nachweisen:

- mindestens ein Staatsexamen im Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
- eine mindestens dreijährige Bewährung in der Führung eines Sonderseminars Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Tätigkeit im organisatorischen bzw. koordinierenden Bereich

Anforderungsprofil:

- Führung von Seminaren zur Ausbildung von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärttern für das Lehramt an Grund- bzw. Mittelschulen mit dem studierten Fach Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt oder dem Erweiterungsfach Beratungslehrer nach LPO I § 110 bzw. LPO I § 111
- Koordination regionaler Fortbildungsveranstaltungen und Dienstbesprechungen für alle Seminarleitungen im Regierungsbezirk in Zusammenwirken mit den weiteren die Ausbildung für Schulpsychologie koordinierenden Beratungsrektoren und Schulpsychologen, insbesondere auch im Zusammenhang mit den Aufgabenfeldern Mobbing, Prävention und Krisenintervention
- Entwicklung von Konzepten zur Umsetzung neuer Inhalte und Entwicklungen im Bereich der Psychologie und Beratung, insbesondere auch im Zusammenhang mit den Aufgabenfeldern Mobbing, Prävention und Krisenintervention

- Ausbau der Kooperation der Seminarleitungen mit den Schulberatungsstellen, den Beratungsrektoren und Schulpsychologen, mit KIBBs sowie mit der Jugendhilfe und der Jugendsozialarbeit an Schulen
- Unterstützung bei der Intensivierung der genannten Themen in der Ausbildung der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter.

Zu durchlaufendes Amt auf dem Weg nach A 14+AZ ist das Amt der Studienseminarleiterin/des Studienseminarleiters in A 14. Eine Beförderung in die Besoldungsgruppe A 14+AZ kann unter Berücksichtigung der laufbahnrechtlichen Mindestwartezeiten erfolgen.

Die Beförderung zur Seminarrektorin/zum Seminarrektor der BesGr. A 14+AZ ist erst möglich, wenn die entsprechende Planstelle zur Verfügung steht sowie die sonstigen beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Besetzung von freiwerdenden Planstellen über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus wegen der Genehmigung von Altersteilzeit für Funktionsinhaber noch verlängern kann.

Die Funktionsstelle ist eingeschränkt teilzeitfähig.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerber/Bewerberinnen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Der Bewerbung sind das Formblatt "Bewerbung um eine Funktionsstelle", ein Lebenslauf, eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung sowie eine Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung beizufügen.

T e r m i n e:

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 14. Mai 2024** beim zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen.

Das Staatliche Schulamt wird gebeten, die Bewerbungen bis zum **17. Mai 2024** der Regierung von Oberfranken / SG 40.1 vorzulegen.

Stefan K u e n , Abteilungsdirektor

**Ausschreibung der Stelle einer
Seminarrektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 13 + AZ)
als Leiterin/Leiter eines Seminars
für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern an Grundschulen**

Im Regierungsbezirk Oberfranken ist die Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern für das Lehramt an Grundschulen (BesGr. A 13 + AZ) zu besetzen.

Dienstbereich und Dienstsitz liegen vorwiegend im Bereich des Staatlichen Schulamtes Kulmbach.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Vorausgesetzt werden:

- Befähigung für das Lehramt an Grundschulen (neue Lehrerbildung)
- mehrjährige unterrichtspraktische Erfahrungen in der Grundschule
- Erfahrungen in der 1. oder 2. Phase der Lehrerbildung (z. B. als Praktikumslehrkraft, Betreuungslehrkraft, Zweitprüfer, Tutor, Dozent)

Da die Bewerberinnen/Bewerber befähigt sein müssen, den Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärtern theoretisch fundierte schulpraktische Ausbildungsinhalte für das Lehramt an Grundschulen nachhaltig zu vermitteln, werden weiterhin sichere Kenntnisse der aktuellen Unterrichtsgestaltung in der Grundschule, ein effektives Zeit- und Organisationsmanagement, Vertrautheit mit den Moderationsmethoden und darüber hinaus umfassende Beratungskompetenz sowie hohe berufliche Professionalität erwartet. Bewerberinnen/Bewerber sollten zudem bereit sein, an der Kooperation zwischen der 1. und 2. Phase der Lehrerausbildung und in der Lehrerfortbildung mitzuwirken.

Eine besondere Qualifikation für Englisch in der Grundschule wäre wünschenswert.

Für die Beförderung zur Seminarrektorin/zum Seminarrektor eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern an Grundschulen kommen grundsätzlich nur Bewerberinnen und Bewerber in Frage, die die Voraussetzungen gemäß den Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, erfüllen.

Insbesondere gilt dies für Nr. 5.4 "Erforderliche Qualifikation von Führungskräften" und Nr. 5.5 "Erforderliche dienstliche Beurteilungen". Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig.

Die Ernennung zur Seminarrektorin/zum Seminarrektor der BesGr. A 13 + AZ ist erst möglich, wenn die entsprechende Planstelle zur Verfügung steht sowie die sonstigen beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Die Stelle ist für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben (Art. 2, Abs. 1; Art. 7 Abs. 3 Bayerisches Gleichstellungsgesetz – BayGIG). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18, Abs. 3 BayGIG).

Die Regierung behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die sich auf einen höheren Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Im Rahmen der Ausschreibung wird darauf hingewiesen, dass voraussichtlich vom 2. bis 6. September 2024 an der ALP in Dillingen eine Ausbildungswoche für neu ernannte Seminarleitungen stattfindet.

Der Bewerbung sind beizufügen:

1. Formblatt "Bewerbung um eine Funktionsstelle"
2. ein Lebenslauf mit genauen Angaben über den Bildungsgang, gegebenenfalls auch über Veröffentlichungen fachlicher Art
3. eine Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung
4. eine Erklärung, dass, falls erforderlich, mit einer Versetzung in den o.g. Dienstbereich Einverständnis besteht
5. eine Kopie der letzten dienstlichen Beurteilung.

Diese Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der Zuweisung einer entsprechenden Anzahl von Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärttern durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Grundschulen.

T e r m i n e:

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 14. Mai 2024** beim zuständigen Staatlichen Schulamt einzureichen.

Das Staatliche Schulamt wird gebeten, die Bewerbungen in digitaler Form bis zum **17. Mai 2024** der Regierung von Oberfranken, Bereich 4 (Sachgebiet 40.1) vorzulegen.

Stefan K u e n, Abteilungsdirektor

Neubesetzung einer Stelle in Organisationseinheit 6.4 (Informationstechnische Qualifizierung und Beratung) der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen

Zum 1. September 2024 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen eine Stelle in der Organisationseinheit

6.4: Informationstechnische Qualifizierung und Beratung

– befristet auf in der Regel fünf bis sieben Jahre – neu zu besetzen. Die Tätigkeit ist schulartübergreifend und erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, derzeit bis zur Besoldungsgruppe A 14 + AZ bzw. A 15, sind für Beamtinnen und Beamte möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern auf Lebenszeit verbeamtete Lehrkräfte in den Besoldungsgruppen A 12 bis A 15 und Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind, mit der Lehrbefähigung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen und mehrjähriger Berufserfahrung nach der Lebenszeitverbeamtung bzw. Übernahme ins unbefristete Beschäftigungsverhältnis. Diese Ausschreibung richtet sich nicht an Lehrkräfte in der Erweiterten Schulleitung an Realschulen.

Ferner werden vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittliches Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung. Folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - o Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - o Unterrichtserfolg
 - o Zusammenarbeit
 - o Berufskennnisse und ihre Erweiterung
- vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Mobile Device Management, Cloud-Anwendungen, (mobilen) Betriebssystemen, Netzwerktechnik und Windows-Netzwerke, nachgewiesen z. B. durch fundierte Erfahrungen in der Betreuung der IT-Infrastruktur einer Schule mit BYOD-Konzept oder durch einschlägige Fortbildungen oder durch eine Qualifizierung zum SCHULNETZ-Trainer
- praktische pädagogisch-didaktische Erfahrungen mit Notebook und/oder Tabletclassen sowie technische Erfahrungen im Umgang mit (vorzugsweise privaten) Schülergeräten, nachgewiesen z.B. durch die dienstliche Beurteilung oder entsprechende Tätigkeitsberichte – nachgewiesene Unterrichtserfahrung auf dem Gebiet innovativen, multimedialen Lernens, z. B. durch die dienstliche Beurteilung

- nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und/oder regionalen (RLFB) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung

Wünschenswert sind zudem:

- ein Nachweis des Besuchs führungsrelevanter Fortbildungen
- vertiefte Kenntnisse und praktische Erfahrungen im Bereich der Netzwerksicherheit

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- ein sicherer und angemessener Umgang mit internen und externen Stakeholdern
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen und Innovationsbereitschaft im eigenen Tätigkeitsbereich
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Weiterbildung in den unten formulierten Aufgabenbereichen
- Kenntnis der Struktur der Staatlichen Lehrerfortbildung gemäß KMBek zur Lehrerfortbildung in Bayern vom 9. August 2002

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung in folgenden Bereichen:

- Konzeption, Durchführung und Evaluation von Lehrgängen im Bereich „Digitale Schule der Zukunft“
- Konzeption, Durchführung und Evaluation von Lehrgängen im gesamten Bereich der schulischen IT-Technologie sowohl in den Bereichen MDM- Technologien,

Cloud-Anwendungen, (mobilen) Betriebssystemen, Netzwerktechnik und Windows-Netzwerke

- Begleitung von Schulen bei der Einführung von im Rahmen der „Digitalen Schule der Zukunft“ beschafften Endgeräten sowie/insbesondere bei der Implementierung in die schulische IT-Infrastruktur (u. a. MDM, WLAN)
- Erarbeitung von Unterstützungsmaterialien für die Schulen sowie für Multiplikatorenstrukturen (z. B. Beratung digitale Bildung)
- Grundsätzliche Beurteilung von technischen Innovationen im Bereich schulischer IT-Technologien, konkrete fachliche Bewertung von Neuentwicklungen und deren Übertragung in die konzeptionelle Weiterentwicklung der schulischen IT-Technologien

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten/ der zukünftigen Akademiereferentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- Fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen in enger Kooperation mit dem eLearning-Kompetenzzentrum, der Stabsstelle Medien.Pädagogik.Didaktik. | eSessions zentral – regional und dem Kompetenzzentrum für Künstliche Intelligenz der ALP
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Nach Absprache kann im Rahmen der aktuell an der ALP gültigen Dienstvereinbarung zur flexiblen Wohnraum- und Telearbeit die Arbeitsleistung in einem bestimmten Umfang im häuslichen Bereich erbracht werden.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist.

Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) lebt Familienfreundlichkeit und ist Mitglied im Familienpakt Bayern: www.familienpakt-bayern.de

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link:

https://alp.dillingen.de/fileadmin/user_upload/1_Akademie/Stellenangebote/Datenschutzhinweise_Bewerber_ALP_final_StMUK_19-09-2022.pdf

Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesehenen eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27.04.2021 (BayMBl. Nr. 332), Az. II.5-BP4010.2/23/19, bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBl. 2021 Nr. 272) und das KMS Nr. II.5-BP4010.2/40/14 vom 27.03.2024).

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das auf der betreffenden Stelle (für sie) höchstmögliche statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die dieses Statusamt nicht innehaben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen, 1 Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung, obengenannte Nachweise) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113.0/82/1 bis **15. Mai 2024** auf dem Dienstweg in elektronischer Form per **OWA** zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen**
(alp@schulen.bayern.de)

sowie an

**Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Abteilung IV, Referat IV.9**
(km.a4r9@schulen.bayern.de)

Die Bewerberin bzw. der Bewerber wird gebeten, die Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich bzw. vorab in digitaler Form per (verschlüsselter) E-Mail (mit verschlüsseltem Anhang) an

ariane.hermann@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de zu senden.

Für weitere Auskünfte steht Herr Dr. Glaser (Tel.: 089/2186-1626) gerne zur Verfügung.

Zweitausschreibung einer Abteilungsleitung an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen die Stelle der Abteilungsleitung von

Abt. 3: Führung/Schul- und Personalentwicklung

neu zu besetzen. Die Tätigkeit ist schulartübergreifend und erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, derzeit bis zur Besoldungsgruppe A 16, ist möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerber können sich beim Freistaat Bayern auf Lebenszeit verbeamtete Lehrkräfte (m/w/d) in den Besoldungsgruppen A 14 + AZ, A 15, A 15 + AZ, A 16 und Lehrkräfte (m/w/d), die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind, mit der Lehrbefähigung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen gem. Art. 7 BayLBG mit mehrjähriger, nicht länger als drei Jahre zurückliegender Personalführungserfahrung an einer Schule.

Ferner werden vorausgesetzt:

- Ein Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung von „BG“ oder besser. Folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - o Zusammenarbeit
 - o Führungsverhalten
 - o Entscheidungsvermögen
 - o Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft
 - o Berufskennnisse und ihre Erweiterung
- Nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und/oder regionalen (RLFB) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung.
- Nachweisbare Kenntnisse im Bereich „Digital Leadership“, z.B. durch die konkrete Umsetzung im Kontext der Schule und/oder durch den Besuch von einschlägigen Fortbildungen
- Fundierte spezifische und aktuelle theoretische Expertise im Bereich Personalführung und Personalentwicklung (nachgewiesen durch z.B. einschlägige Fachpublikationen, eigenständig erstellte Materialien für einschlägige Fortbildungen etc.)
- Nachgewiesene Erfahrungen im Bereich der Schulentwicklung
- Ein Nachweis des Besuchs führungsrelevanter Fortbildungen

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- Ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Ein sicherer und angemessener Umgang mit Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern
- Ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen, insbesondere der Personalführung, Schulentwicklung und Qualitätssicherung, sowie Innovationsbereitschaft im eigenen Tätigkeitsbereich
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterbildung in Fragestellungen, Formen, Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung sowie in aktuellen Entwicklungen der Führungstheorie und zur kontinuierlichen konzeptionellen Umsetzung der sich für die Fortbildung von Lehrkräften und Führungskräften ergebenden Schlussfolgerungen
- Kenntnis der Struktur der Staatlichen Lehrerfortbildung gemäß KMBek zur Lehrerfortbildung in Bayern vom 9. August 2002

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Die Funktion einer Abteilungsleiterin bzw. eines Abteilungsleiters an der Akademie Dillingen umfasst im Wesentlichen grundsätzlich folgende Aufgaben:

- Vorgesetzter aller Akademiereferentinnen und -referenten der Abteilung
- Mitglied in der Leitungsrunde der Akademie
- Mitwirkung bei der dienstlichen Beurteilung
- Führung von Dienstbesprechungen und Mitarbeitergesprächen
- Theoriebasierte konzeptionelle Ausrichtung sowie Koordination des Lehrgangs- und Leistungsangebots der Abteilung inklusive Online – Angeboten
- Qualitätssicherung und Evaluation des Lehrgangsangebots der Abteilung einschließlich der Kontrolle der Lehrgangsberichte
- Zusammenarbeit mit dem StMUK und dem ISB
- Fachliche, auf fundierter spezifischer und aktueller theoretischer Expertise basierende Beratung von Ref. IV.9 des StMUK in Themen der Per-

sonalentwicklung und Personalführung, beispielsweise durch Stellungnahmen zu wissenschaftlichen Gutachten der KMK

- Kontaktpflege mit externen Partnern und Universitäten in abteilungsspezifischen Angelegenheiten
- Berücksichtigung der KMK-Bildungsstandards im Bereich Lehrerfortbildung im jeweiligen Zuständigkeitsbereich
- Inhaltliche Verantwortung der Homepage im eigenen Zuständigkeitsbereich
- Koordination von EU-Bildungsprogrammen im eigenen Zuständigkeitsbereich und ggf. Abstimmung mit den anderen Abteilungsleitungen

Mit der Leitung von Abteilung 3 sind derzeit zudem folgende Aufgaben verbunden:

- Verantwortung für die Halbjahresprogramme (Personalführung)
- Ansprechpartner Schulentwicklung

Mit der Leitung der Abteilung 3 ist die Leitung der Organisationseinheit 3.1 (Personalführung und -entwicklung) und damit anteilig auch die Tätigkeit als Akademiereferentin bzw. -referent mit folgendem Profil verbunden:

3.1: Personalführung und -entwicklung (alle Schularten)

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung v.a. in folgenden Bereichen bzw. für folgende Zielgruppen:

- Entwicklung von neuen Fortbildungsformaten und -themen für die Abteilung
- Identifikation und Vorqualifikation: Nachwuchsführungskräfte, Funktionsinhaber mit erster Führungserfahrung (Modul A)
- Berufliche Weiterentwicklung: Fortbildung erfahrener Schulleiterinnen und Schulleiter und der Schulaufsicht (Modul C)
- Koordination der Lehrgangsformate „Schulleitung als Herausforderung – Orientierungskurs mit Assessmentaufgaben“ sowie „Schule verantwortlich mitgestalten“ (Phase I/Modul A – in Kooperation mit der RLFB)
- Konzeption und Durchführung von Schulleiterkongressen bzw. Schulleitertagen sowie Schulaufsichtssymposien für Führungskräfte aller Schularten, auch in Zusammenarbeit mit der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Zu den weiteren Aufgaben der zukünftigen Akademiereferentin bzw. des zukünftigen Akademiereferenten gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen in enger Kooperation mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum und der Stabsstelle Medien.Pädagogik.Didaktik. | eSessions zentral – regional der ALP
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)

- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, der Qualitäts-agentur am Landesamt für Schule, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Nach Absprache kann im Rahmen der aktuell an der ALP gültigen Dienstvereinbarung zur flexiblen Wohnraum- und Telearbeit die Arbeitsleistung in einem bestimmten Umfang im häuslichen Bereich erbracht werden.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) lebt Familienfreundlichkeit und ist Mitglied im Familienpakt Bayern: www.familienpakt-bayern.de

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link:

[https://alp.dillingen.de/fileadmin/user_upload/1_Akademie/Stellenangebote/Datenschutzhinweise Bewerber ALP final StMUK 19-09-2022.pdf](https://alp.dillingen.de/fileadmin/user_upload/1_Akademie/Stellenangebote/Datenschutzhinweise_Bewerber_ALP_final_StMUK_19-09-2022.pdf)

Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27.04.2021 (BayMBI. Nr. 332), Az. II.5-BP4010.2/23/19, bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBI. 2021 Nr. 272) und das KMS Nr. II.5-BP4010.2/40/14 vom 27.03.2024).

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die das auf der betreffenden Stelle (für sie) höchstmögliche statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die dieses Statusamt nicht innehaben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen¹, Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung, oben genannte Nachweise) und unter Angabe des Aktenzeichens

IV.9-BP4113.0/68/74 bis **spätestens 17.05.2024** auf dem Dienstweg in elektronischer Form per OWA zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen**

(alp@schulen.bayern.de)

sowie an

**Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Abteilung IV, Referat IV.9**

(km.a4r9@schulen.bayern.de)

Die Bewerberin bzw. der Bewerber wird gebeten, die Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich bzw. vorab in digitaler Form per (verschlüsselter) E-Mail (mit verschlüsseltem Anhang) an

ariane.hermann@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de zu senden.

Für weitere Auskünfte steht Herr OStR Regenfuß (Tel.: 089/2186-1895) gerne zur Verfügung.

**Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern
sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern**

zum KMS vom 20.04.2015 und vom 12.06.2015,
AZ: III.3 – BP 7001.1.1 – 4b.45070

Der Ausschreibungsweg ist nun ausschließlich das Amtsblatt (Beiblatt) des Staatsministeriums, das auch den Termin für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Das Amtsblatt online: <https://www.verkuendung-bayern.de/baymbf/>

Nichtamtlicher Teil

Zweitausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter/Schulleiterin an der Bartolomeo-Garelli-Schule Privates Förderzentrum Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Schulträger	Deutsche Provinz der Salesianer Don Boscos, München Körperschaft öffentlichen Rechts Adresse: St.-Wolfgangs-Platz 10, 81669 München Das Don Bosco Jugendwerk Bamberg/Forchheim
Bezeichnung der Schule	Bartolomeo-Garelli-Schule, Privates Förderzentrum, Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
Schulgliederung	<ul style="list-style-type: none"> • Insgesamt 50 Schülerinnen und Schüler in 6 Klassen • Mobile Sonderpädagogische Dienste (MSD) • Schulpsychologie Erweiterung des Angebotes im Neubau <ul style="list-style-type: none"> • Insgesamt 90 Schülerinnen und Schüler in 9 Klassen • Schulvorbereitende Einrichtung, 2 Gruppen
Planstelle / Bes.Gr.	Sonderschulrektor/in A 14 + AZ (m/w/d)
Fachrichtung	Lehramt für Sonderpädagogik Fachrichtung emotionale-soziale Entwicklung
Geeignet für Schwerbehinderte	Ja

Das Don Bosco Jugendwerk Bamberg/Forchheim sucht zum **01.08.2024** für die Bartolomeo-Garelli-Schule, Privates Förderzentrum Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, aufgrund einer altersbedingten Nachfolgeregelung eine Schulleitung.

Das Don Bosco Jugendwerk ist eine Einrichtung in der Trägerschaft der Deutschen Provinz der Salesianer Don Boscos und bietet im Sinne Don Boscos jungen Menschen und deren Familien sehr differenzierte Unterstützung in ihrem Leben an. Vielfältige und differenzierte Angebote in den Bereichen Hilfen zur Erziehung (stationär, teilstationär und ambulant), Tagesstätten, Schulen, Bildung, Zirkus Giovanni und Jugendsozialarbeit runden das Angebot ab.

Gesucht wird eine überzeugende, belastungsfähige Persönlichkeit mit abgeschlossener Sonderschullehrerausbildung, die in der Lage ist, selbstständig Aufgaben zu lösen und kooperativ mit einem engagierten Kollegium zusammenzuwirken.

Eine besondere Herausforderung ist der bevorstehende Neubau der Schule in enger Zusammenarbeit mit dem Träger und den Architekten, sowie die damit verbundene Erweiterung und Entwicklung der Schule.

Wir erwarten eine positive Einstellung zu den Herausforderungen des Lehrerberufs verbunden mit den zusätzlichen Aufgaben und Verpflichtungen eines Schulleiters, vor allem

- Persönliche Kompetenz in den Bereichen Mitarbeiterführung, Personalentwicklung, Organisation, Beratung, Kommunikation, Teamarbeit und Kooperation
- Umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in den sonderpädagogischen Arbeitsfeldern
- Einsatzbereitschaft und Kreativität in der Planung und Gestaltung von Unterricht und Schulleben
- Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Schulverwaltung, Schulmanagement, Schulorganisation und EDV
- Bereitschaft zur engen Zusammenarbeit mit dem privaten Schulträger sowie mit allen Abteilungen und Bereichen des Don Bosco Jugendwerks
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit schulischen und außerschulischen Institutionen im Landkreis und in der Stadt Bamberg
- Fachliche und inhaltliche Mitarbeit beim Schulneubau sowie Verantwortung der damit verbundenen inhaltlichen und konzeptionellen Entwicklungen in der Schule.
- Eine mehrjährige Unterrichtspraxis und Vorerfahrung in schulischen Leitungsaufgaben werden vorausgesetzt.

Wir bieten eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit, Handlungs- und Gestaltungsspielraum im Rahmen des Aufgabenbereichs, ein angenehmes und anregendes Arbeitsklima sowie persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten. Wir erwarten, dass die/der Bewerber/Bewerberin ihre/seine Tätigkeit in einer christlich geprägten Grundhaltung ausübt, die Leitlinien und das Schutzkonzept des Don Bosco Jugendwerks umsetzt.

Die Anstellung erfolgt gemäß Art. 33, Abs.2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger. Stellenbesetzung und Beförderung erfolgen nach der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011 Nr.IV.5-5P 7010.1-4.23 489.

Termine:

Die Funktionsstelle ist zum **1. August 2024** neu zu besetzen. Bewerbungen sind bis spätestens **31. Mai 2024** unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten und als Zweitausfertigung an die Regierung von Oberfranken, Sachgebiet 41 zu senden.

Schulträger:

Don Bosco Jugendwerk Bamberg

Postfach 1328 · 96004 Bamberg

Tel.: +49 (0) 951 / 95233-0

Ansprechpartnerin: Frau Anita Skobl, Gesamtleiterin des Don Bosco Jugendwerks

Email: anita.skobl@donboscobamberg.de

Die Ausschreibung erfolgt vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen und des tatsächlichen Freiwerdens der Stelle.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und freiwerdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des Oberfränkischen Schulanzeigers die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.

Es werden nur Bewerberinnen und Bewerber in das Auswahlverfahren einbezogen, denen in der aktuellen dienstlichen Beurteilung eine Verwendungseignung entsprechend der ausgeschriebenen Funktionsstelle zuerkannt worden ist.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Bei Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber kann sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.

Die Regierung von Oberfranken fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (m/w/d). Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von allen Interessierten, unabhängig von deren kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexuellen Identität. Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) mit Schwerbehinderung werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Die ausgeschriebene Funktionsstelle ist eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um eine Wochenstunde.

Ausgeschriebene Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich vorab schriftlich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Schwägerte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Folgende Erklärung ist dazu abzugeben und den Bewerbungsunterlagen beizufügen:
„Unter Bezugnahme auf Nr. 3.2 der Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KWMBI. Nr. 8, 03.05.2011, Seite 63) erkläre ich, dass keines der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse meiner Versetzung bzw. meiner Bewerbung entgegensteht.“

Lehrkräfte, die sich gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben, haben in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stelle sie sich noch beworben haben. Des Weiteren werden sie im eigenen Interesse gebeten, eine persönliche Rangfolge bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Bewerber/Bewerberinnen die Tätigkeit an der angestrebten Schule über einen angemessenen Zeitraum ausüben.

Stellenausschreibung der Evangelischen Schule Naila Private Grundschule und Mittelschule

Die Evangelische Schule Naila sucht für das kommende Schuljahr 2024/25 eine/n Fachlehrer/in für Technik und Kunst in der Mittelschule (in Teilzeit).

Unser Angebot und unsere Erwartungen finden Sie näher beschrieben unter www.evangelische-schule-naila.de

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens **31.06.2024** an:

Evangelische Schule Naila
Private Grundschule und Mittelschule
Flurstraße 26
95119 Naila

Aktuelles

Englisch Reading Contest in der Regierung von Oberfranken – Die Siegerinnen und Sieger des oberfränkischen Vorlesewettbewerbs in Englisch 2024 stehen fest!

Die Endrunde zum Vorlesewettbewerb in englischer Sprache für Schülerinnen und Schüler der oberfränkischen Mittelschulen fand heuer am 25. April 2024 zum dreizehnten Mal in der Regierung von Oberfranken statt. Die Sieger stehen nun fest: Den 3. Platz belegte **Maya Scott** von der Hugo-von-Trimberg-Mittelschule Bamberg. Platz 2 ging an **Zuzana Rihova** von der Jean-Paul-Mittelschule Wunsiedel. Als Sieger ging **Gabriel Kinsey** von der Mittelschule Hirschaid hervor.

In einem ersten Teil der Endrunde lasen die 12 Schülerinnen und Schüler selbst gewählte Texte vor. Nach einer kurzen Verschnaufpause erhielten alle Jugendlichen einen ihnen unbekanntem Text. In der Bibliothek der Regierung hatten sie die Möglichkeit, sich kurz einzulesen, bevor sie dann einzeln zum Vortrag in den Saal gerufen wurden.

Als Jury fungierten die Fachberaterinnen im Mittelschulbereich für das Fach Englisch Christine Norwood aus Heroldsbach, Carmen Birner aus Marktredwitz und Christine Herbst aus Münchberg.

Alle erhielten als Anerkennung Urkunden. Die drei Sieger konnten sich zusätzlich über englischsprachige Bücher freuen, die von der Oberfrankenstiftung gestiftet worden waren.



- Platz 1: Gabriel Kinsey von der Mittelschule Hirschaid (rechts)
Platz 2: Zuzana Rihova von der Jean-Paul-Mittelschule Wunsiedel (Mitte)
Platz 3: Maja Scott von der Hugo-von-Trimberg-Mittelschule Bamberg (links)

Weitere Urkunden erhielten:

- Christian Lehner von der Mittelschule Weidenberg (Schulamtsbezirk Bayreuth)
- Ketrin Podgayetskyy von der Altstadtschule MS Bayreuth-Stadt (Schulamtsbezirk Bayreuth)
- Fares Edlebi von der Mittelschule Bad Rodach (Schulamtsbezirk Coburg)
- Elias-Joell Schroeder von der Ritter-von-Traitteur-Mittelschule Forchheim (Schulamtsbezirk Forchheim)
- Hieu Quynh Vy Le von der Münster Mittelschule (Schulamtsbezirk Hof)
- Kichukov Petko von der Mittelschule Frankenwald Naila (Schulamtsbezirk Hof)
- Alexandria Miller von der Gottfried-Neukam-Mittelschule Kronach (Schulamtsbezirk Kronach)
- Manuela Goller von der Hans-Edelmann-Mittelschule Kulmbach (Schulamtsbezirk Kulmbach)
- Almas Patkovic von der Johann-Puppert-Mittelschule Michelau (Schulamtsbezirk Lichtenfels)



Gemeinsam stark - Coburger Firmen und Schulen bilden Zukunft

Mit diesem Motto unterzeichneten die Firma Werner Lieb GmbH und die Mittelschule Rödental-Oeslau als erste Bildungspartner im Landkreis Coburg unter der Schirmherrschaft der IHK zu Coburg einen Kooperationsvertrag.

Schon seit mehreren Jahren arbeiteten Firma und Mittelschule eng zusammen und die Ausgestaltung der Bildungspartnerschaft stellte somit eine äußerst logische Konsequenz aller Bemühungen dar. Mit dieser Initiative soll ein Grundstein für die Berufsorientierung der Jugend in und um der Stadt Rödental gelegt werden. Ziele sind es unter anderem, dass realistische Berufsvorstellungen angebahnt werden und Türen zu einer vielseitigen Berufsausbildung geöffnet werden. Durch Praktika in lokalen Unternehmen, praxisnahen Workshops, vielfältigen Projekten und einem abgesprochenen Informationsaustausch der Kooperationspartner wird zudem versucht, die Bildungspartnerschaft auf einen fruchtbaren Boden zu stellen.

Die Bildungspartner freuen sich über die positive Entwicklung der Kooperation und möchten gemeinsam mit der IHK zu Coburg die Zukunft gestalten.



(v. l. n. r. Projektleiter Alexander Arnold, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Coburg Siegmund Schnabel, Präsident der IHK zu Coburg Dr. Andreas Engel, Rektor Stefan Landgraf, Geschäftsführer Werner Lieb GmbH Bas Groenen, 1. Bürgermeister der Stadt Rödental Marco Steiner, Schulamtsdirektorin und Fachliche Leiterin der Schulämter Coburg Gisela Rohde)

Stefan Landgraf, Mittelschule Rödental-Oeslau

Ausstellungseröffnung „Fürs Miteinander braucht es DICH“

Am 16. April 2024 fand am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Bayreuth die feierliche Eröffnungsveranstaltung zur Inklusionsausstellung „Fürs Miteinander braucht es dich“ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales statt. Ziel dieser Ausstellung ist es, das Bewusstsein der Bevölkerung für das Thema Inklusion zu schärfen und die Barrieren in den Köpfen abzubauen.

Die Veranstaltung begann mit einem stimmungsvollen, musikalischen Beitrag der Institutsband, dem Song „Heart to heart“.



Nach der Begrüßung durch unseren Institutsleiter Herrn Dr. Engelhardt schilderte die Behindertenbeauftragte und Leiterin der Fachstelle Inklusion der Stadt Bayreuth, Frau Bettina Wurzel, zunächst die Hintergründe zur **Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland vor** fast genau 15 Jahren. Daraufhin legte sie dar, welche inklusiven baulichen Projekte in Bayreuth seitdem bereits auf den Weg gebracht wurden, wie z. B. Bodenleitsysteme und die Umgestaltung von Bushaltestellen, und wies außerdem auf das Beratungs- und Unterstützungsangebot für Schulen bezüglich der gleichberechtigten Teilhabe behinderter Menschen hin. Anschließend hatten die Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, die Inklusionsausstellung zu erkunden und sich bei einem kleinen Imbiss auszutauschen. Unter der Moderation von Heike Paintmayer, unserer stellvertretenden Institutsleiterin, diskutierten dann verschiedene Expertinnen und Experten über die Inklusion an bayerischen Schulen. Die Teilnehmenden waren Jutta Beer, Schulleiterin der GS Sophienschule Hof, einer der ersten Schulen mit Profil Inklusion in Bayern, unsere Dozentin Simone Leykauf, die auch Förderlehrkraft an einer Mittelschule mit Schulprofil Inklusion ist, Dr. Thomas Mück-Rönsch, Leiter des Sachgebiets Förderschulen an der Regierung von Oberfranken, Romana Ott, eine unserer Studierenden des AJ3, Henrik Schödel, Vorsitzender des Bezirkspersonalrats für Lehrer an Grund- und Mittelschulen und Vorsitzender des BLLV Oberfranken sowie Veronika Stölzel, Beauftragte für inklusiven Unterricht und Schulentwicklung der Regierung von Oberfranken.

Die Diskussion behandelte zuerst **erfolgreiche Umsetzungsmöglichkeiten schulischer Inklusion** wie die Profilbildung oder die sogenannten IGEL-Klassen, warf dann aber auch einen **kritischen Blick auf Hürden**, die die Inklusion erschweren. Abschließend äußerten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre **Wünsche für eine inklusive Zukunft**, darunter eine verbesserte Lehrerausbildung, bei der die Sonderpädagogik und Inklusion einen größeren Stellenwert einnehmen, multiprofessionelle Teams zur Unterstützung der Lehrkräfte und die Bedeutung von Förderschulen als Kompetenzzentren für sonderpädagogischen Förderbedarf. Außerdem betonten sie, dass es manchmal auch den Mut brauche, Lösungen zum Wohle aller Kinder zu finden, und dass dringend mehr Förderlehrer an den Schulen eingestellt werden müssten, die dann auch wirklich als **Fachkräfte für Individuelle Förderung** und nicht als Vertretungslehrer eingesetzt werden könnten. Mit dem Zitat "Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung." von John F. Kennedy schloss Herr Dr. Engelhardt die Veranstaltung mit einem abschließenden Dank an alle Teilnehmenden und das interessierte Publikum. Die Institutsband sorgte mit dem Lied „This is me“ für einen harmonischen Abschluss der Eröffnungsfeier.

Die Ausstellung kann noch bis zum 10.05.2024 im Foyer des Staatsinstituts am Geschwister-Scholl-Platz 3 in Bayreuth besucht werden.



Bernadette Ott

Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern in Bayreuth
Geschwister-Scholl-Platz 3
95445 Bayreuth

Dr.-Franz-Bogner Mittelschule Selb setzt ein Zeichen für Vielfalt

Seit dem Schuljahr 2018/2019 ist die Dr.-Franz-Bogner-Mittelschule Selb Mitglied im deutschlandweiten Courage-Netzwerk und setzt sich in unterschiedlichen Projekten als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ aktiv für Vielfalt ein. Bei den **„Internationalen Wochen gegen Rassismus 2024“** der Organisation **„Stiftung gegen Rassismus“** nahm die Mittelschule in Form einer **Kunstaustellung** teil.

Schülerinnen und Schüler nahezu aller Jahrgangsstufen setzten sich seit Anfang des laufenden Schuljahres 2023/2024 im Unterricht mit dem **Thema Rassismus, Toleranz und Demokratie**, aber auch mit **Menschenrechten** auseinander und erstellten infolgedessen **Werke unterschiedlichster Art**. Es wurde auf Leinwände gestanclt, Statements kreativ dargestellt, Symbole gemalt und vieles mehr.

Ebenso fand ein mehrtägiges **Fotoshooting** mit dem Selber Profifotografen Florian Miedl statt, bei dem er die Schülerschaft und das Lehrerkollegium in Portraits auf eindrucksvolle Weise die immense Vielfalt innerhalb der Dr.-Franz-Bogner-Mittelschule Selb hochhielt und darstellte. Florian Miedl fungiert zudem seit langem als Pate des Projekts „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Am Abend des 15. März 2024 fand die Eröffnung für eine **große und offizielle Vernissage** der erstellten Werke statt. Allerdings wurde nicht in der Schule ausgestellt, sondern in den Räumlichkeiten des Selber Kunst- und Kulturvereins „SelbKultur e.V.“, vor allem um die Werke der Schülerschaft im Herzen der Stadt zu präsentieren. Unzählige Gäste strömten zur Ausstellung, für die der stellvertretende Landrat, Herr Wolfgang Kreil und der Oberbürgermeister der Stadt Selb, Herr Ulrich Pöttsch, lobende Worte fanden.

Unschwer zu erkennen war auch der Stolz von Rektor Carsten Kunstmann auf seine gesamte Schülerschaft und das komplette Kollegium. Die Organisatoren selbst, Lehrerin Romina Schoberth (Kordinatorin der Mittelschule Selb für „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“), Florian Miedl (Projektpate der Schule) und Anneliese Schade (Vorsitzende von SelbKultur e.V.) waren froh, „dass die lang gereifte Idee nun endlich an der Wand hängt.“

Auch für das leibliche Wohl wurde durch ein schmackhaftes und höchst professionelles Catering gesorgt, welches durch eine Abschlussklasse gemeinsam mit der ehemaligen Schülerin Leonie Anders vorbereitet wurde. Leonie Anders ist heute eine erfolgreiche Köchin, die in diversen Nobelrestaurants kocht.

Neben den visuellen Statements erhob am Abend der Vernissage auch eine Gruppe von Lehrern, unterstützt von externen Musikern, musikalisch ihre Stimme für Vielfalt und ließ die Veranstaltung mit entsprechend gewählten Liedern ausklingen. Die Bandbreite dieser Musiker war außergewöhnlich. Mit Klaus Pfreunder von „Radspitz“, Gerald Bühring von der „Altneihäuser Feierwehrcapell'n“ und der „Egertaler Blaskapelle“ sowie Georg Amon und Christian Pich von der „Egertaler Blaskapelle“ unterstützen musikalische Profis die Veranstaltung. Das emotionale Highlight hierbei war das Lied „Wozu sind Kriege da“ (im Original gesungen von Pascal Kravetz und Udo Lindenberg), das von den beiden Schülerinnen Judi Aloo und Zeynep-Yasemin Seifert aus der Orchesterklasse 6cG gemeinsam mit Christian Pich (Egertaler Blaskapelle) interpretiert wurde und viel Beifall fand.



Der Selber Oberbürgermeister Ulrich Pöttsch nutzte die Veranstaltung zu intensiven Gesprächen. Hier unterhält er sich mit den beiden Schülerinnen Judi Aloo und Zeynep-Yasemin Seifert der Klasse 6cG, die das Lied „Wozu sind Kriege da“ gesungen haben. (Foto: Florian Miedl)



Die ehemalige Schülerin der Dr.-Franz-Bogner-Mittelschule Selb und heutige Köchin Leonie Anders kreierte außergewöhnliche Gaumenfreuden. (Foto: Florian Miedl)



Die Räume des Selber Kunst- und Kulturvereins „SelbKultur e.V.“ waren während der Eröffnung der Vernissage gut gefüllt. (Foto: Florian Miedl)



Die Aufführung des Liedes „Wozu sind Kriege da“ durch Klaus Dunkel, Gerald Bühring, Christian Pich, Judi Aloo, Romina Schoberth, Zeynep-Yasemin Seifert, Lisa Hundmaier und Klaus Pfreunder (von links nach rechts – Georg Amon am Schlagzeug ist verdeckt) führte beim Publikum zu einigen feuchten Augen. (Foto: Florian Miedl)

Ein paar Tage danach spielten die beiden Bläserklassen 5cG und 6cG einen **musikalischen Flashmob** vor den Räumen von „SelbKultur e.V.“ in der Innenstadt um auf die Ausstellung aufmerksam zu machen, die fast vier Wochen für die Öffentlichkeit kostenfrei zugänglich war. Zudem wurde auch vor der Selber Stadtkirche St. Andreas gespielt.

Ein spannender **Abschluss der „Internationalen Woche gegen Rassismus“** fand am Freitag, den 22. März 2024, in der Dr.-Franz-Bogner-Mittelschule Selb statt. Nachdem sich die Schule schon mit der Vernissage zum Thema am Programm der VHS Fichtelgebirge beteiligt hat, besuchte Tazeze „Speedy“ Fetene zusammen mit Myonnie Bada-Albrecht von der VHS Fichtelgebirge die beiden zehnten Klassen und stellte sein **integratives Videoprojekt „Spektrum“** vor.

Hierbei werden Menschen mit Migrationshintergrund zu ihren **Erfahrungen und Empfindungen zum Thema „Alltagsrassismus“** befragt. Den Teilnehmenden wird eine Frage gestellt, anschließend positionieren sie sich dazu und nehmen Stellung. „Speedy“ Fetene kommt ursprünglich aus Äthiopien und lebt nun seit sechs Jahren in Deutschland. Zweieinhalb Jahre lebte er in der Gemeinschaftsunterkunft in Arzberg und besuchte bei der VHS die Sprachkurse. Mittlerweile wohnt er in Nürnberg, wo er seine Ausbildung zur Pflegefachkraft erfolgreich abgeschlossen hat und in seiner Freizeit seinem eigentlichen Beruf als Medienschaffender nachgeht. Zusammen mit Myonnie Bada-Albrecht berichtete er nach der Vorstellung des Videoprojekts von persönlichen Erfahrungen mit Alltagsrassismus. So wurde er schon mit Flaschen beworfen und ein Autofahrer habe versucht, ihn absichtlich anzufahren. Auch Frau Bada-Albrecht erlebt häufig rassistisches Verhalten im Alltag, indem Menschen sie fragen, ob sie Hund esse. Auch die Schüler wussten von Vorfällen zu berichten, zum Beispiel, wenn der Vater beim Arzt grob behandelt werde, weil er nicht gut Deutsch spricht oder wenn die Mutter als „Putinfreundin“ und Schlimmeres beschimpft werde, weil sie aus Russland kommt. Vielen Schülerinnen und Schülern wurde klar, dass manche im Spaß gemeinte Äußerung vielleicht doch nicht so lustig beim Gegenüber ankommt. Neben den vielen negativen Vorfällen betonten aber sowohl die Gäste, als auch Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, dass sie auch sehr viele positive Erfahrungen gemacht haben und es immer Menschen gibt, die offen auf andere zugehen und hilfsbereit sind. Zuletzt gab „Speedy“ einen Wunsch mit auf den Weg: „Habt mehr Verständnis für uns, auch wenn wir noch nicht perfekt Deutsch sprechen oder eine andere Hautfarbe haben.“

Alles in allem waren sämtliche Aktionen wichtig, damit die Plakette **„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ nicht nur als leere Worthülse** an der Dr.-Franz-Bogner Mittelschule hängt, sondern gezeigt wird, dass sich die gesamte Schulfamilie für Vielfalt und Toleranz engagiert und das auch lebt.

Carsten Kunstmann (Rektor)

Dr.-Franz-Bogner-Mittelschule, Jahnstraße 55, 95100 Selb

Hinweise

SINUS-Regionaltagung 2024

Für die oberfränkischen SINUS-Schulen findet am **Montag, 01. Juli 2024, von 14:00 – 17:00 Uhr**, die SINUS-Regionaltagung statt. Da sich das **Onlineformat** für diese Veranstaltung bewährt hat, wird auch die diesjährige Tagung zusammen mit den SINUS-Schulen aus Mittelfranken und der Oberpfalz online durchgeführt. Hierzu melden Sie sich bitte über FIBS an.

(LG-Nr. A024-40.1/24/2024/36 Ofr.)

Einen entsprechenden Zugangslink bekommen Sie kurz vor der Veranstaltung per Mail zugesandt.

Analog und digital für alle Kinder

Referent: Herr JProf. Dr. Daniel Walter

Das Thema des aktuellen SINUS-Turnus sind „Analoge und digitale Medien für alle Kinder im Mathematikunterricht der Grundschule“. Dieses wird Herr Prof. Dr. Daniel Walter, der am Institut für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts (IEEM) der Technischen Universität Dortmund lehrt, beleuchten. Im Kern geht es um

Mathematiklernen mit digitalen Medien – ein Überblick

Die Digitalisierung der Bildung ist aktuell das politische Schwerpunktthema. Nachdrücklich wird gefordert, alle Schulen möglichst schnell und umfassend mit digitalen Medien auszustatten. Damit ist das Ziel verbunden, Schülerinnen und Schülern den Erwerb von Kompetenzen in der ‚digitalen Welt‘ zu ermöglichen. Das bildungspolitische Engagement, das sich unter anderem durch die Entwicklung diverser Medienkompetenzrahmen ausdrückt, ist zwar ein positives Zeichen, jedoch sind die dort fachunspezifischen Kompetenzformulierungen im Fachunterricht umzusetzen. Wie dies gelingen kann, ist vor allem – aber sicher nicht nur – für den Mathematikunterricht in der Grundschule kaum ergründet. Zudem weisen die in den AppStores und auf Videoportalen aktuell vorzufindenden digitalen Lernangebote mitunter überschaubare fachdidaktische Qualität auf. Lehrerinnen und Lehrer sind sich somit bei der Frage, wie digitale Medien fachbezogen im Unterricht eingesetzt werden können, zumeist selbst überlassen. Im Vortrag werden Eindrücke, Anregungen und Positivbeispiele aus PIKAS digi für einen Mathematikunterricht, in dem digitale Medien eine sinnvolle Ergänzung zu traditionellen physischen Medien darstellen können, vorgestellt.

Ab sofort können Sie sich zur Tagung anmelden.

Direkter Link:

https://fibs.alp.dillingen.de?event_id=364707

Daniel Förtsch, SINUS-Koordinator Oberfranken



Fortbildungsveranstaltungen der Universität Bamberg für Lehrkräfte

Auch im Sommersemester 2024 lädt die Otto-Friedrich-Universität Bamberg herzlich zu Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte ein.

Einen Überblick über das Angebot an Fortbildungsveranstaltungen bietet das Info-Portal Lehrerbildung

<https://www.uni-bamberg.de/lehrerbildung/schulleitungen-und-angehende-lehrkraefte/lebenslanges-lernen/fortbildungen-fuer-lehrkraefte/>



Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Bamberger Akademie für
Bildungstransfer (BABT)
Zentrum für universitäre Weiterbildung
(ZWB)
Luitpoldstraße 19
96052 Bamberg

weiterbildung@uni-bamberg.de

Impulse

Azubi Talk in der Schule Göbweinstein

Am 11. April 2024 fand in der Schule in Göbweinstein ein bemerkenswertes Event statt: der Azubi Talk. Dieses besondere Format ermöglichte den Schülerinnen und Schülern der 7. bis 10. Klasse einen direkten Austausch mit Auszubildenden aus verschiedenen Unternehmen und Branchen.

Ein besonderes Highlight des Tages war die Tatsache, dass viele der Auszubildenden ehemalige Schülerinnen bzw. Schüler der Schule Göbweinstein sind. Sie sind nur wenig älter als die jetzigen Schüler und könnten somit als authentische Vorbilder und Mentoren dienen. Dieser persönliche Bezug und die Nähe zum schulischen Umfeld machen den Austausch besonders wertvoll und inspirierend.

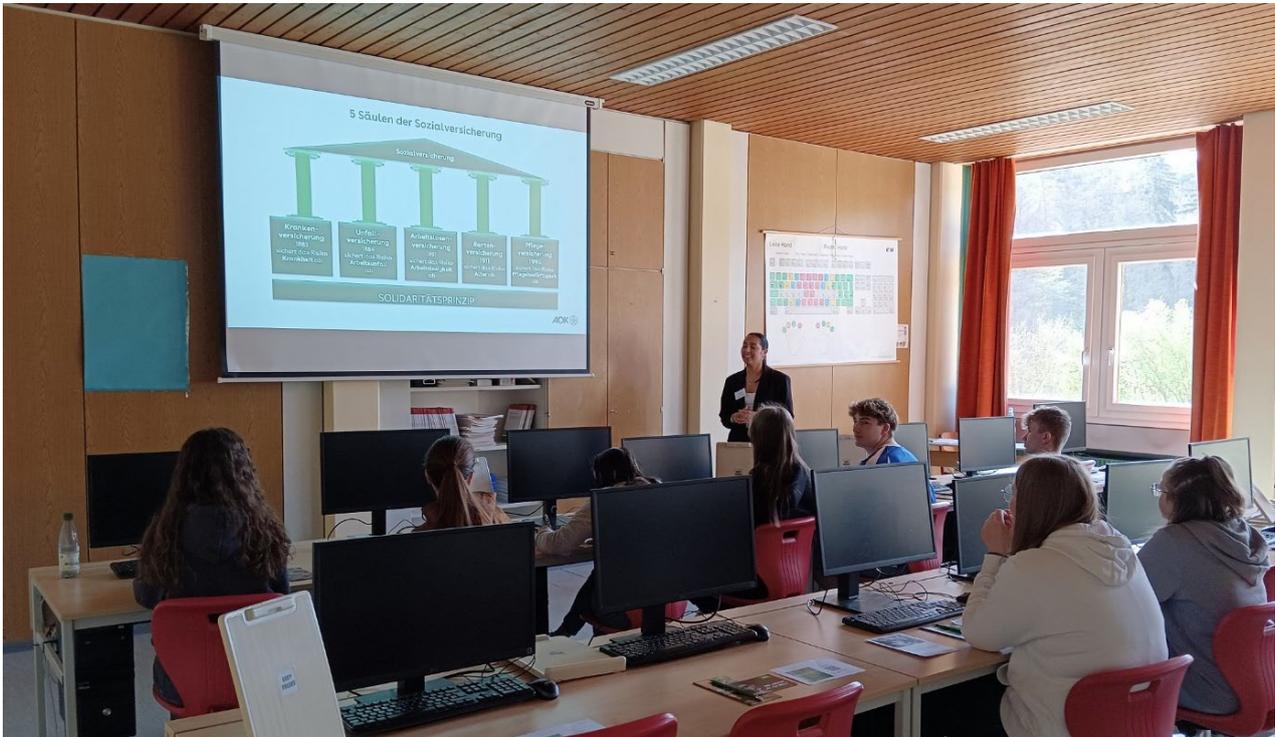


Katharina Sauer, ehemalige Schülerin, die ihre Ausbildung zur Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen bei der DHL Group macht.

Insgesamt waren 15 Auszubildende anwesend, einige davon zusammen mit ihren Ausbildern. Diese breite Palette von Unternehmen repräsentierte unter anderem die Berufsfachschule Baiersdorf, das Klinikum Fränkische Schweiz, Veolia, Stäubli Holding, die DHL Group, Guggenberger Aschenauer Metallveredelungswerk GmbH, Loparex, Bauernhof Burg Feuerstein, KSB SE & Co. KGaA und die Fachoberschule Forchheim. Dies große Bandbreite ermöglichte den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in unterschiedlichste Berufsfelder und Ausbildungswege.

Im Vorfeld des Azubi Talks hatten die Schüler die Gelegenheit, sich für vier Workshops anzumelden, die sie am meisten interessierten. Diese Workshops bildeten den Kern des Events, da sie den direkten Austausch und die Interaktion zwischen den Schülern und den Auszubildenden ermöglichten. Fragen konnten direkt gestellt und persönliche Erfahrungen geteilt werden, was den Schülern wertvolle Einblicke in die jeweiligen Berufsfelder ermöglichte.

Darüber hinaus war auch die AOK vertreten, die den Schülern wichtige Informationen über Sozialversicherungen und die Bedeutung verschiedener Versicherungen während der Ausbildung vermittelte. Diese Informationen sind für angehende Auszubildende von großer Relevanz und wurden von den Schülern positiv aufgenommen



Annika Neundörfer vom AOK Schulservice zu Sozialabgaben und wichtigen Versicherungen während der Ausbildung

Das Feedback der Schülerinnen und Schüler zum Azubi Talk war durchweg positiv. Sie empfanden den Tag als sehr informativ und inspirierend und konnten viele neue Erkenntnisse und Eindrücke für ihre berufliche Zukunft mitnehmen. Die Schüler der SMV, Frau Gartner, Frau Heumann und Frau Meyer Kaiser - die Organisatoren der Veranstaltung - freuten sich über den Erfolg des Events und bedankten sich bei allen teilnehmenden Unternehmen und Auszubildenden für ihre Unterstützung und ihr Engagement.

Insgesamt war der Azubi Talk in Gößweinstein ein großer Erfolg und hat den Schülern Vielfalt und Möglichkeiten aufgezeigt, was ihnen für ihre berufliche Zukunft offensteht. Es war eine wertvolle Gelegenheit für die Schülerinnen und Schüler, sich mit realen Ausbildungs- und Berufswegen auseinanderzusetzen und sich von den Erfahrungen der Auszubildenden inspirieren zu lassen.

Gerne stellten sich alle teilnehmenden Firmen und ehemaligen Schülerinnen und Schüler, die Schulleitung Andrea Kohl, sowie das Organisationsteam - bestehend aus den Schulsprecherinnen Eva Neuner und Lisa Röhrer, sowie den Lehrerinnen Elisabeth Heumann und Mirjam Meyer-Kaiser und der Jugendsozialarbeiterin Cristina Gartner zu einem gemeinsamen Foto auf.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Azubi Talk in Gößweinstein!



Ansprechpartnerin: Mirjam Meyer-Kaiser, Mittelschule Gößweinstein
info@schule-goessweinstein.de

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Kathrin Sigg
Regierungsschulrätin

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-41258
kathrin.sigg@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Im Portal "**Netzwerk 'Gute Schule Oberfranken'**" erhalten Sie aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über
https://schule-oberfranken.de/index.php?article_id=377

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter:
<https://fibs.alp.dillingen.de/> in FiBS

Hier der Weg:

- => Erweiterte Lehrgangssuche
- => Alle Filter einblenden
- => Anbieter
- => REGIERUNGEN
- => Regierung von Oberfranken
- => Veranstaltungen anzeigen bzw. über "Suchtext" Veranstaltung suchen

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter
<https://www.km.bayern.de/lehrer/unterricht-und-schulleben/wettbewerbe.html>

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,
Fax: 0921/604-41258, E-Mail: kathrin.sigg@reg-ofr.bayern.de
Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

Suchverzeichnis 2024

Neujahrsgrußwort 2024	1/S. 3
Stellenausschreibungen	
Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen	1/S. 6 2/S. 3 3/S. 3 4/S. 2
Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt	2/S. 6 3/S. 7 4/S. 6
Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 13 + AZ) als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern an Grundschulen	1/S. 9 3/S. 8
Beratungsrektor/Beratungsrektorin (Schulpsychologe/in) der BesGr. A 14 als Koordinator/in für die Schulberatung an Grundschulen und Mittelschulen im Landkreis und in der Stadt Bayreuth	1/S. 11
Ausschreibung einer Planstelle am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. II, in Freising	1/S. 12
Ausschreibung der Stelle eines Fachmitarbeiters/einer Fachmitarbeiterin für besondere Aufgaben im Sachgebiet 42.1 bei der Regierung von Oberfranken	2/S. 7
Ausschreibung einer Stelle als Leiterin/Leiter eines Studienseminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Fachrichtung "geistige Entwicklung"	2/S. 8
Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an staatlichen Förderschulen und Schulen für Kranke	2/S. 9
Ausschreibung einer Stelle (A 12) für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. V, in Bayreuth	2/S. 12
Ausschreibung einer Stelle für eine Fachlehrkraft Sp/ IT(KT) bzw. musisch-technisch (A 12) (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt.II, in München	2/S. 13
Ausschreibung einer Stelle für eine Fachlehrkraft EG/Sp (A 12) (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt.II, in München	2/S. 15
Ausschreibung einer Stelle am Staatsinstitut zur Ausbildung der Fachlehrkräfte, Abt. I, Augsburg zur Institutsrektor/in (m/w/d)	2/S. 17
Erziehungswissenschaften/Sport (A14)	2/S. 17
Ausschreibung einer Stelle am Staatsinstitut zur Ausbildung der Fachlehrkräfte, Abt. I, Augsburg, Institutsrektor/in (m/w/d)	2/S. 18
Erziehungswissenschaften (A14)	2/S. 18
Ausschreibung einer Stelle am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt. I, Fachlehrkraft m/t (A 12)	2/S. 20
Ausschreibung der Stelle der zentralen Schulpsychologin/des zentralen Schulpsychologen (m/w/d) für die beruflichen Schulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz	3/S. 10

Ausschreibung einer Funktionsstelle an der Staatlichen Berufsschule II Bayreuth	4/S. 7
Allgemeine Bekanntmachungen	
Zweite Staatsprüfungen 2024 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II) Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2024 der Fachlehrkräfte nach der ZAPO-F II	1/S. 15
Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2024	1/S. 17
Versetzung von Lehrkräften (Grund- und Mittelschule, Förderschule) in einen anderen Regierungsbezirk, anderen Schulamtsbezirk und an eine andere Schule innerhalb des Schulamtsbezirks bzw. innerhalb Oberfrankens im Förderschuldienst zum Schuljahr 2024/25	1/S. 19
Einstellung von Freien Bewerbern in den bayerischen Grund- und Mittelschuldienst zum Schuljahr 2024/25	1/S. 21
Zweite Staatsprüfungen 2025 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2025 der Fachlehrkräfte nach der ZAPO-F II	2/S. 22
Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2025	4/S. 10
	4/S. 12
	4/S. 14
Nichtamtlicher Teil	
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin an der Janusz-Korczak-Schule Privates Förderzentrum Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	2/S. 24
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin an der Maximilian-Kolbe-Schule Privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	2/S. 27
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin an der Heinrich-Schaumberger-Schule Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum Coburg	2/S. 31
Stellenausschreibung der Evangelischen Schule Naila Private Grundschule und Mittelschule	2/S. 34
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter/Schulleiterin an der Bartolomeo-Garelli-Schule Privates Förderzentrum Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	3/S. 14
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Stellvertreter / Stellvertreterin in der Schulleitung an einer privaten Förderschule Privates Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Marktredwitz	3/S. 18
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterstellvertreter / Schulleiterstellvertreterin (m/w/d) an der Bertold-Scharfenberg-Schule in Bamberg Privates Förderzentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	3/S. 21
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Stellvertreter / Stellvertreterin in der Schulleitung an der Erich Kästner-Schule Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum Marktredwitz	4/S. 17
Zweitausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin an der Janusz-Korczak-Schule Privates Förderzentrum Förderschwerpunkt	

emotionale und soziale Entwicklung	4/S. 20
Zweitausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter/Schulleiterin an der Heinrich-Schaumberger-Schule Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum Coburg	4/S. 24

Aktuelles

"Gemeinsam mehr Bewegen" – Fortbildungsveranstaltung für pädagogisches Personal im Ganztage am 01.12.2023 an der Graf-Stauffenberg-Wirtschaftsschule in Bamberg	1/S. 26
Lernen durch Engagement - Erlös aus der Ausstellung „Kunst INKLUSIV“ geht an das HPZ	1/S. 29
Mittelschule Neunkirchen am Brand übergibt Rekordspendensumme von fast 20 000 € für den Wünschewagen des ASB Forchheim	1/S. 31
Jahresversammlung der gleichgestellten und schwerbehinderten Lehrkräfte und Verwaltungsfachangestellten	1/S. 33
Hans-Schüller-Schule Hallstadt nimmt teil am internationalen Begegnungsprojekt des Kinderdorfs Pestalozzi in Trogen/CH	1/S. 34
Weihnachtliche Musik an der Max-Hundt-Schule – rund 200 Kinder musizieren an der Schule mit den Profilen "Musikbegeisterte Grundschule" und "Klasse.im.puls"	1/S. 36

Hinweise

10. Bayerische Theatertage der Grund-, Mittel- und Förderschulen in Würzburg vom 16.07. - 19.07.2024	1/S. 38 2/S. 35
WALLY UND ROB und die Ampel Willi	1/S. 40
Filmbildung für eine lebendige Demokratie: 17. SchulKinoWoche Bayern - 11. bis 22. März 2024	2/S. 37
Vorabinformation Regierungsbezirksübergreifende Stellenausschreibung von Lehrerstellen an Grund- und Mittelschulen zum Schuljahr 2024/25	3/S. 27
16. Lehrerergesundheitstag Oberfranken	3/S. 27
denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule Bewerbungsphase für Schuljahr 2024/25	3/S. 28
17. SchulKinoWoche Bayern Einladung zu Kinoseminaren der SchulKinoWoche Bayern 11. – 22. März 2024	3/S. 29
FabLab e. V. bietet Technik-Workshops für Kinder und Jugendliche in Oberfranken	4/S. 27

Impulse

Energiewende erleben	1/S. 41
Projekt "Diversität" an der Grund- und Mittelschule Hirschaid – ein Beitrag zur Wertevermittlung	2/S. 38
Zukunft des Lernens: Wie Virtual-Reality die Bildung transformiert	3/S. 29

Suchverzeichnis 2023

	1/S. 39
--	---------